



VERBAND DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDEN DER STADT WINTERTHUR

Peter Meier, Informationsbeauftragter
Pfarrgasse 1, 8400 Winterthur
T 052 213 01 66
M 079 336 27 51
E-Mail: Peter.Meier@zh.ref.ch
www.refkirchewinterthur.ch

Winterthur, 12. Dezember 2011

Mediencommuniqué

Sitzung der Zentralkirchenpflege vom 5. Dezember 2011, Kirchgemeindehaus Wülflingen

Stabile Steuerbelastung für Winterthurs Reformierte

An ihrer jüngsten Sitzung hat die Zentralkirchenpflege der Reformierten Winterthurer Kirchen den Voranschlag 2012 abgenommen. Einstimmig wurde ein unveränderter Steueransatz von 13 Prozent beschlossen. Das Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von knapp 320'000 Franken vor.

Anders als in der Wintersitzung 2010, als die Zentralkirchenpflege eine sanfte Reduktion des Steueransatzes von 14 auf 13% beschloss, gab an der jüngsten Sitzung der Zentralkirchenpflege das Budget für das nächste Jahr wenig zu reden. Die Zentralkirchenpflege verabschiedete den Voranschlag 2012 einstimmig und setzte den Steueransatz bei unveränderten 13% fest.

Das Budget 2012 weist einen Ausgabenüberschuss von knapp 320'000 Franken aus. Darin eingeschlossen sind zusätzliche Abschreibungen von rund 1,8 Mio. Franken, die die Voranschläge der kommenden Jahre entlasten werden. Stadtverband und die sieben Kirchgemeinden rechnen 2012 mit einem gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Gesamtsteuerertrag von gut 17 Mio. Franken. Für das laufende Jahr rechnet Finanzvorstand Walter Hubmann damit, dass sich in punkto Steuereinnahmen die Budgetprognosen erfüllen werden. Laut Voranschlag wachsen die Nettoaufwendungen der Kirchgemeinden 2012 um bescheidene 105'000 Franken, diejenigen des Stadtverbandes um knapp 350'000 Franken. Betragsmässig den höchsten Ausgabenzuwachs ist bei der Ablieferung an die Zentralkasse der Kantonalkirche zu verzeichnen (+138'000 Fr.). Zudem sind für die Lohnsteuerung rund 100'000 Franken zentral budgetiert worden.

Die Zentralkirchenpflege bewilligte im weiteren gut 600'000 Franken für die Sanierung des Pfarrhauses an der Bachtelstrasse (Veltheim) sowie 190'000 Franken für Renovationarbeiten am Pfarrhaus am Geerackerweg (Wülflingen).

Die Delegierten liessen sich über die Erkenntnisse einer Sinus-Milieu-Studie ins Bild setzen, die differenzierten Aufschluss gibt über die verschiedenen Lebenswelten, Werthaltungen und Konsumgewohnheiten der Winterthurer Bevölkerung. Diese Studie soll Diskussionsgrundlage sein für die Differenzierung des künftigen Dienstleistungsangebotes der reformierten Winterthurer Kirchgemeinden. Sinus-Milieu-Studien liegen inzwischen auch für das ganze Gebiet von Stadt und Kanton Zürich vor.

Weitere Auskünfte bei:

Walter Hubmann, Finanzvorstand Stadtverband, P. +41 52 202 81 86
Dr. Hans Martin Aeppli, Verbandspräsident, P. +41 52 242 45 69, M. +41 79 310 89 20
Peter Meier, Informationsbeauftragter, G. +41 52 213 01 66, M. +41 79 336 27 51